

# BUNDESGESETZBLATT

## FÜR DIE REPUBLIK ÖSTERREICH

Jahrgang 1990

Ausgegeben am 5. Oktober 1990

247. Stück

- 622. Verordnung:** Kundmachung der Regelung Nr. 46 gemäß dem Übereinkommen über die Annahme einheitlicher Bedingungen für die Genehmigung der Ausrüstungsgegenstände und Teile von Kraftfahrzeugen und über die gegenseitige Anerkennung der Genehmigung
- 623. Kundmachung:** Geltungsbereich des Übereinkommens über die Überstellung verurteilter Personen
- 624. Auszug aus dem Ratsprotokoll EFTA/C.SR 18/90** der Sitzung vom 28. Juni 1990 des Rates der Europäischen Freihandelsassoziation
- 625. Vereinbarung** zwischen dem Verkehrsminister der Bundesrepublik Deutschland und dem Bundesminister für öffentliche Wirtschaft und Verkehr der Republik Österreich nach Rn. 2010 des ADR über die Zusammenpackung von Druckgaspackungen der Klasse 2 mit bestimmten Stoffen
- 626. Annahme des Beitritts der Republik Ungarn zum Übereinkommen über die zivilrechtlichen Aspekte internationaler Kindesentführung**  
(NR: GP XVII RV 1266 VV S. 149. BR: AB 3961 S. 533.)
- 627. Erklärung der Republik Österreich nach Artikel 25 Absatz 1 des Europäischen Übereinkommens über die Adoption von Kindern, betreffend die Erneuerung des Vorbehalts nach Artikel 10 Absatz 2 des Übereinkommens**  
(NR: GP XVII RV 1303 VV S. 149. BR: AB 3962 S. 533.)

**622. Verordnung des Bundeskanzlers vom 25. September 1990 über die Kundmachung der Regelung Nr. 46 gemäß dem Übereinkommen über die Annahme einheitlicher Bedingungen für die Genehmigung der Ausrüstungsgegenstände und Teile von Kraftfahrzeugen und über die gegenseitige Anerkennung der Genehmigung**

Auf Grund des § 2 Abs. 4 des Bundesgesetzes über das Bundesgesetzblatt 1985, BGBl. Nr. 200, wird verordnet:

Die Kundmachung der Regelung Nr. 46 (Rückblickspiegel) gemäß dem Übereinkommen über die Annahme einheitlicher Bedingungen für die Genehmigung der Ausrüstungsgegenstände und Teile von Kraftfahrzeugen und über die gegenseitige Anerkennung der Genehmigung (BGBl. Nr. 177/1971), hat dadurch zu erfolgen, daß diese Regelung zur Einsicht während der Amtsstunden im Bundesministerium für öffentliche Wirtschaft und Verkehr, Sektion I, Abteilung 8, Zimmer 2 F 02, Radetzky-

straße 2, 1030 Wien und bei allen Ämtern der Landesregierung aufliegt. \*)

Vranitzky

**623. Kundmachung des Bundeskanzlers vom 25. September 1990 betreffend den Geltungsbereich des Übereinkommens über die Überstellung verurteilter Personen**

Nach Mitteilung des Generalsekretärs des Europarates hat Belgien am 6. August 1990 seine Ratifikationsurkunde zum Übereinkommen über die Überstellung verurteilter Personen (BGBl. Nr. 524/1986, letzte Kundmachung des Geltungsbereiches BGBl. Nr. 401/1989) hinterlegt.

\*) Da die österreichische Mitteilung betreffend die Anwendung der Regelung Nr. 46 am 24. Mai 1990 beim Generalsekretär der Vereinten Nationen eingelangt ist, ist diese Regelung gemäß Art. 1 Abs. 8 des genannten Übereinkommens mit 23. Juli 1990 für Österreich in Kraft getreten.

Anlässlich der Hinterlegung der Ratifikationsurkunde hat Belgien nachstehende Erklärung abgegeben:

Zu Art. 3 Abs. 3: Belgien schließt die Anwendung des in Art. 9 Abs. 1 lit. b vorgesehenen Verfahrens in den Fällen aus, in denen Belgien der Vollstreckungsstaat ist.

Zu Art. 17 Abs. 3: Belgien verlangt, daß die Ersuchen um Überstellung und die Unterlagen mit einer Übersetzung in eine der Amtssprachen des Europarates oder in Flämisch übermittelt werden.

Vranitzky

## 624.

### Auszug aus dem Ratsprotokoll EFTA/C.SR 18/90 der Sitzung vom 28. Juni 1990 des Rates der Europäischen Freihandelsassoziation

(Übersetzung)

#### INTERPRETATION

#### OF CERTAIN PROVISIONS OF ANNEX B TO THE CONVENTION: USED GOODS — PROOF OF ORIGINATING STATUS

The Council **endorsed** the interpretation of the rules of origin of used goods set out in paragraph 2 of EFTA/W 16/90 and **requested** the Secretariat to publish it in accordance with the agreed procedure.

EUROPEAN  
FREE TRADE ASSOCIATION EFTA/W 16/90

#### Interpretations of Certain Provisions of Annex B to the Convention

#### Used Goods — Proof of Originating Status

1. At its fourth meeting in 1990 the Committee of Origin and Customs Experts discussed a note by the Secretariat contained in EFTA/OC/W 4/90.

2. The Committee agreed to recommend the following interpretation:

„11.a. Article 8, paragraph 1 — Documentary evidence for used goods

Evidences of origin may be issued also for used or any other goods where, because of a considerable time-lapse between the date of production or importation on the one hand and the date of exportation on the other hand, the usual supporting documents are no longer available; provided that:

— the date of production or importation of the goods lies beyond that period of time during which, according to the

#### AUSLEGUNG

#### EINZELNER BESTIMMUNGEN DES ANHANGS B DES ÜBEREINKOMMENS GEBRAUCHTE WAREN — NACHWEIS DER URSPRUNGSEIGENSCHAFT

Der Rat hat die Auslegung der Ursprungsregeln betreffend gebrauchte Waren, festgelegt in Absatz 2 des Dokumentes EFTA/W 16/90, bestätigt und das Sekretariat mit der Veröffentlichung beauftragt.

EUROPÄISCHE  
FREIHANDELSASSOZIATION EFTA/W 16/90

#### Auslegung einzelner Bestimmungen des Anhangs B des Übereinkommens

#### Gebrauchte Waren — Nachweis der Ursprungseigenschaft

1. Anlässlich seiner vierten Tagung im Jahre 1990 hat das Komitee der Ursprungs- und Zollexperten die im Dokument EFTA/OC/W 4/90 enthaltene Sekretariatsnote besprochen.

2. Das Komitee ist übereingekommen, nachstehende Auslegung zu empfehlen:

„11.a. Artikel 8 Abs. 1 — Urkundlicher Nachweis für gebrauchte Waren

Ursprungsnachweise können auch für gebrauchte oder andere Waren ausgestellt werden, bei denen die sonst üblichen Belege nicht mehr verfügbar sind, weil zwischen dem Zeitpunkt der Herstellung oder der Einfuhr und dem Zeitpunkt der Ausfuhr bereits eine beträchtliche Zeitspanne liegt, vorausgesetzt daß

— der Zeitpunkt der Herstellung oder der Einfuhr vor der Zeitspanne liegt, für die von Unternehmern nach den

respective legislation in the country of exportation, records must be kept by traders;

- the goods can be deemed to be originating on the grounds of other evidence, like declarations of the producer or any other trader involved, an expert's opinion, by marks on the goods or descriptions indicating the origin, etc;
- there is no indication that the goods do not comply with the requirements of the origin rules, for instance that the goods have not been used outside the EFTA-EEC free trade area in the meantime."

3. With reference to the procedure established by the Councils concerning interpretations of the rules of origin [see EFTA/CJC.SR 11/82, in particular paragraph 5 (c)], the Committee of Origin and Customs Experts recommended that the Council endorse the interpretation and request the Secretariat to publish it.

4. The Council is invited to:

- (a) **endorse** the interpretation set out in paragraph 2 above;
- (b) **request** the Secretariat to publish it.

entsprechenden gesetzlichen Regelungen des jeweiligen Ausfuhrlandes Aufzeichnungen und Belege aufbewahrt werden müssen;

- die Ursprungseigenschaft der Waren auf Grund anderer Nachweise glaubhaft ist, wie zB der Erklärung des Herstellers oder eines anderen tätig gewordenen Unternehmers, eines Sachverständigengutachtens, durch Kennzeichnung der Waren oder sonstige Beschreibungen, die auf den Ursprung hinweisen usw.;
- nichts darauf hindeutet, daß die Waren nicht den Erfordernissen der Ursprungsregeln entsprechen, wie zB daß die Waren in der Zwischenzeit nicht außerhalb des EFTA-EG Freihandelsraumes verwendet worden sind."

3. Bezugnehmend auf die vom Rat eingeführte Vorgangsweise betreffend die Auslegung der Ursprungsregeln [siehe EFTA/CJC.SR 11/82; insbesondere Abs. 5 c)], empfiehlt das Komitee der Ursprungs- und Zollexperten dem Rat, die Interpretation zu bestätigen und das Sekretariat mit der Veröffentlichung zu beauftragen.

4. Der Rat wird ersucht,

- a) die Interpretation gemäß obigem Absatz 2 zu bestätigen,
- b) das Sekretariat mit der Veröffentlichung zu beauftragen.

Vranitzky

## 625.

(Übersetzung)

### ACCORD

ENTRE LE MINISTRE DES TRANSPORTS DE LA RÉPUBLIQUE FÉDÉRALE D'ALLEMAGNE ET LE MINISTRE FÉDÉRAL DE L'ÉCONOMIE PUBLIQUE ET DES TRANSPORTS DE LA RÉPUBLIQUE D'AUTRICHE AU TITRE DE MARGINAL 2010 DE L'ADR RELATIF AU TRANSPORT DE BOÎTES À GAZ SOUS PRESION DE LA CLASSE 2 CONTENANT CERTAINES MATIÈRES

(1) Par dérogation aux prescriptions du marginal 2222 de l'annexe A de l'ADR, les boîtes et cartouches à gaz sous pression de la classe 2,

### VEREINBARUNG

ZWISCHEN DEM VERKEHRSMINISTER DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND UND DEM BUNDESMINISTER FÜR ÖFFENTLICHE WIRTSCHAFT UND VERKEHR DER REPUBLIK ÖSTERREICH NACH RN. 2010 DES ADR ÜBER DIE ZUSAMMENPACKUNG VON DRUCKGASPACKUNGEN DER KLASSE 2 MIT BESTIMMTEN STOFFEN

(1) Abweichend von Rn. 2222 der Anlage A des ADR dürfen Druckgaspackungen und Kartuschen der Klasse 2, Rn. 2201, Ziffern 10 und 11, jeweils

marginal 2201, 10° et 11°, lettres a) et b) contenant les matières mentionnées dans le tableau ci-après:

Marginal	Classe	Chiffres	Lettres	Quantités
2301	3	2 à 6 31 et 32	b et c	comme indiquées au marginal 2301 a
2601	6.1	15	c	comme indiquées au marginal 2601 a
2801	8	62	c	comme indiquées au marginal 2801 a
marchandises non dangereuses				5 l ou 5 kg au plus par emballage intérieur; 45 l ou 45 kg au plus par colis

peuvent être réunies dans un seul colis dans les conditions suivantes:

## 1. Emballage

### 1.1 Emballage intérieur

Les boîtes à gaz sous pression doivent correspondre aux prescriptions du marginal 2201, 10° et les cartouches celles du marginal 2201, 11°; les emballages intérieurs pour les matières des classes 3, 6.1 et 8 doivent être conformes aux exigences des marginaux 2301 a, 2601 a et 2801 a.

### 1.2 Emballage extérieur

Doivent être utilisées des caisses en carton du code 4G.

### 1.3 Epreuve du type de construction

Les emballages avec emballages intérieurs doivent être soumis avec succès à une épreuve du type de construction selon l'appendice A.5 de l'annexe A de l'ADR. Sont applicables les dispositions relatives aux matières du groupe d'emballage II.

### 1.4 Agrément et marquage

1.4.1 Le type de construction des emballages doit être agréé conformément aux prescriptions mentionnées ci-dessus.

1.4.2 Chaque emballage extérieur fabriqué selon le type de construction agréé doit porter le marquage prescrit.

## 2. Autres prescriptions

Un colis ne doit pas peser plus de 50 kg.

Buchstaben a und b, mit den in den in der nachstehenden Tabelle genannten Stoffen:

Randnummer	Klasse	Ziffern	Buchstaben	Mengen
2301	3	2 bis 6 31 und 32	b und c	in den in Rn. 2301 a angegebenen Mengen
2601	6.1	15	c	in den in Rn. 2601 a angegebenen Mengen
2801	8	62	c	in den in Rn. 2801 a angegebenen Mengen
ungefährliche Güter				höchstens 5 l oder 5 kg je Innenverpackung, höchstens 45 l oder 45 kg je Versandstück

unter folgenden Bedingungen zu einem Versandstück vereinigt werden:

## 1. Verpackung

### 1.1 Innenverpackung

Die Druckgaspackungen müssen den für Rn. 2201, Ziffer 10, die Kartuschen den für Rn. 2201, Ziffer 11, geltenden Vorschriften entsprechen; die Innenverpackungen für die Stoffe der Klassen 3, 6.1 und 8 müssen den Anforderungen der Rn. 2301 a, 2601 a und 2801 a entsprechen.

### 1.2 Außenverpackung

Es sind Kisten aus Pappe der Kodierung 4G zu verwenden.

### 1.3 Bauartprüfung

Die Verpackungen mit Innenverpackungen müssen einer Bauartprüfung nach Anhang A.5 zur Anlage A des ADR mit Erfolg unterzogen worden sein. Es sind die Bedingungen für Stoffe der Verpackungsgruppe II anzuwenden.

### 1.4 Zulassung und Kennzeichnung

1.4.1 Die Bauart der Verpackungen muß gemäß den vorgenannten Vorschriften zugelassen sein.

1.4.2 Jede auf Grund der zugelassenen Bauart hergestellte Außenverpackung muß die vorgeschriebene Kennzeichnung tragen.

## 2. Sonstige Vorschriften

Ein Versandstück darf nicht schwerer sein als 50 kg.

3. **Mentions dans le document de transport**

L'expéditeur devra porter dans le document de transport la mention supplémentaire suivante: «Transport convenu aux termes du marginal 2010 de l'ADR.»

(3) Le présent accord s'applique jusqu'à sa révocation par une des Parties contractantes aux transports effectués entre la République fédérale d'Allemagne et l'Autriche.

Vienne, le 31 août 1990

Pour le Ministre Fédéral de l'Economie Publique et des Transports de la République d'Autriche:

**Kafka**

Bonn, le 20 juin 1990

L'Autorité compétente pour l'ADR de la République fédérale d'Allemagne:

Pour le Ministre fédéral des Transports:

**Bredemeier**

3. **Angaben im Beförderungspapier**

Im Beförderungspapier hat der Absender zusätzlich zu vermerken: „Beförderung vereinbart nach Rn. 2010 des ADR.“

(3) Diese Regelung gilt im Verkehr zwischen der Bundesrepublik Deutschland und Österreich bis auf Widerruf durch eine der Vertragsparteien.

Wien, den 31. August 1990

Für den Bundesminister für öffentliche Wirtschaft und Verkehr der Republik Österreich:

**Kafka**

Bonn, den 20. Juni 1990

Die für das ADR zuständige Behörde der Bundesrepublik Deutschland:

Der Bundesminister für Verkehr:

Im Auftrag:

**Bredemeier**

**Vranitzky**

## 626.

Der Nationalrat hat beschlossen:

Die nachstehende Erklärung wird genehmigt.

### Annahme des Beitritts der Republik Ungarn zum Übereinkommen über die zivilrechtlichen Aspekte internationaler Kindesentführung

(Übersetzung)

#### DECLARATION

With reference to Article 38 paragraph 4 of the Convention on the Civil Aspects of International Child Abduction the Republic of Austria declares its acceptance of the accession of the Republic of Hungary to this Convention.

Done at Vienna, on 31 July 1990

The Federal President:

**Waldheim**

The Federal Chancellor:

**Vranitzky**

Die Erklärung wurde am 17. August 1990 beim Ministerium für Auswärtige Angelegenheiten des Königreiches der Niederlande hinterlegt; das Übereinkommen tritt gemäß seinem Art. 38 im Verhältnis zu Ungarn mit 1. November 1990 in Kraft.

#### ERKLÄRUNG

Die Republik Österreich erklärt nach Artikel 38 Absatz 4 des Übereinkommens vom 25. Oktober 1980 über die zivilrechtlichen Aspekte internationaler Kindesentführung \*) die Annahme des Beitritts der Republik Ungarn zum vorliegenden Übereinkommen.

Geschehen zu Wien, am 31. Juli 1990

Der Bundespräsident:

**Waldheim**

Der Bundeskanzler:

**Vranitzky**

**Vranitzky**

\*) Kundgemacht in BGBl. Nr. 512/1988

**627.**

Der Nationalrat hat beschlossen:

Die nachstehende Erklärung wird genehmigt.

(Übersetzung)

**DÉCLARATION DE LA RÉPUBLIQUE  
D'AUTRICHE EN VERTU DE L'ARTI-  
CLE 25 PARAGRAPHE 1 DE LA  
CONVENTION EUROPÉENNE EN MA-  
TIÈRE D'ADOPTION DES ENFANTS  
CONCERNANT LE RENOUVELLEMENT  
DE LA RÉSERVE EN VERTU DE L'ARTI-  
CLE 10 PARAGRAPHE 2**

La République d'Autriche déclare en vertu de l'article 25 paragraphe 1 de la Convention Européenne en matière d'adoption des enfants qu'elle renouvelle la réserve de ne pas prescrire, en vertu de l'article 10 paragraphe 2, l'extinction de toute obligation alimentaire et successorale de l'enfant envers son père et sa mère.

**ERKLÄRUNG DER REPUBLIK ÖSTER-  
REICH NACH ARTIKEL 25 ABSATZ 1  
DES EUROPÄISCHEN ÜBEREINKOM-  
MENS ÜBER DIE ADOPTION VON  
KINDERN, BETREFFEND DIE ERNEUE-  
RUNG DES VORBEHALTS NACH ARTI-  
KEL 10 ABSATZ 2 DES ÜBEREINKOM-  
MENS**

Die Republik Österreich erklärt nach Art. 25 Abs. 1 des Europäischen Übereinkommens über die Adoption von Kindern \*), daß sie ihren Vorbehalt erneuert, nicht gemäß Art. 10 Abs. 2 des Übereinkommens das Erlöschen aller Pflichten, die das Kind gegenüber seinem Vater und seiner Mutter in unterhaltsrechtlicher und erbrechtlicher Beziehung hat, vorzuschreiben.

Die vom Bundespräsidenten unterzeichnete und vom Bundeskanzler gegengezeichnete Erklärung wurde am 17. August 1990 beim Generalsekretär des Europarates hinterlegt.

Vranitzky

---

\*) Kundgemacht in BGBl. Nr. 314/1980 in der Fassung BGBl. Nr. 602/1986